

Protokoll

über die 15. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Zeven am Mittwoch, dem 22.01.2014, 15:05 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Dr. Thomas Kalkau

Ausschussmitglieder

Ratsfrau	Susanne Bredehöft	bis 17.15 Uhr
Ratsherr	Michael Butt	bis 18.20 Uhr
Ratsherr	Torsten Klocke	Vertretung für Herrn
Ratsherr	Hans-Günter Krauskopf	
Ratsfrau	Heike Kröger-Feldmann	
Ratsfrau	Claudia Oetinger	
Ratsherr	Rudolf Roose	
Ratsherr	Joachim Tietjen	

Hinzugewählte/r

Herr Gerhard Hübner
Herr Hans Monsees

Verwaltung

Fachbereichsleiter Günter Neß

Protokollführer

Protokollführerin Ute Kunze

Gäste

Planungsbüro	Rolf Diercks, PGN Rotenburg/W.	TOP 8 und 13
Herr	Kalt	TOP 13
Herr	Knoop	TOP 13
Planungsbüro	Herr Mazur, PGT Hannover	TOP 6 und 7
Frau	Oesterling, Cappel & Kranzhoff Hamburg	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Detlef Tiedemann

Hinzugewählte/r

Frau Katharina Merklein

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Dr. Kalkau eröffnet die Sitzung um 15.05 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt, mit der Behandlung der TOP 11 -16 in nichtöffentlicher Sitzung.

3. Genehmigung des Protokolls - öffentlicher Teil - über die 13. Sitzung am 21.10.2013

Das Protokoll - öffentlicher Teil - über die 13. Sitzung am 21. Oktober 2013 wird mit **8 Stimmen bei 1 Enthaltung** genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung am 06.11.2013

Das Protokoll über die 14. Sitzung am 06. November 2013 wird mit **8 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** genehmigt.

5. Bericht

Herr Neß berichtet, dass die Lenkungsgruppe "Stadtentwicklung" zuletzt am 20. Januar 2014 getagt hat. Nachdem alle Themenbereiche behandelt wurden, soll das vorliegende Zwischenergebnis in der nächsten Sitzung des Bauausschusses am 10. März 2014 vorgestellt werden. Die wesentlichen Ergebnisse mit Plänen sind auf der Internetplattform "Zeven 2030" zur Verfügung gestellt.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - 4.0, 4.1

6. Verkehrsentwicklungsplan Zeven

Die Vorlage Z/256/2011-16 wird eingangs von Herrn Neß erläutert.

Der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Zeven wird im Zusammenhang mit der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes Zeven 2030 fortgeschrieben, um eine Grundlage für die städtebaulichen Planungen zu erhalten. Die letzte Fortschreibung fand 2003/2004 statt und wurde 2007/2008 bei der Planung der Westumgehung ergänzt. Durch Veränderungen des Verkehrswegenetzes, u. a. Autobahnanschluss Elsdorf mit Ortsumgehung, Ansiedlung Famila, Westumgehung und Neuansiedlungen im Industriegebiet Aspe, ist eine Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes erforderlich geworden.

Herr Mazur, PGT Hannover, erläutert einleitend, dass heute von ihm ein Zwischenstand vorgestellt wird.

Ausgangssituation war die Datenerhebung aus 2003. Basierend auf den vorhandenen Daten wurde durch Befragung der Verkehrsteilnehmer und Knotenstromzählungen eine Aufnahme des Verkehrsgeschehens (Durchgangs-, Ziel-, Quellverkehrsstrom) durchgeführt. Dabei ist nach folgenden Fahrzeugarten unterschieden worden: Radfahrer, Pkw, Lkw, Lastzüge u. a.

Anhand eines Übersichtsplanes werden die einzelnen Zählstellen aufgezeigt. Die Zählung erfolgte am 12. Sept. 2013 von 7.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr sowie 15.00 bis 19.00 Uhr.

Die Analyse der Verkehrsmengen und Knotenströme mit den Ergebnissen aus der Befragung wird von Herrn Mazur anhand von Übersichtsplänen ausführlich erläutert.

Anschließend stellt er die vier Netzvarianten vor:

Variante 1

Hierbei ist in der L 131 "Scheeßeler Straße"/Einmündung "Südring" ein Kreisverkehr vorgesehen. Des Weiteren ist im Anbindungsbereich an die "Bahnhofstraße" eine Fahrspur "abknickende Vorfahrt" eingeplant.

Variante 2

Diese Variante beinhaltet eine großräumige Westumgehung mit Anbindung an den "West-ring".

Variante 3

Im Bereich Industriegebiet Aspe soll ein zweite Anbindung geschaffen werden.

Variante 4

Die Variante 4 sieht eine großräumige Ostumgehung - ausgehend vom Südring mit Anbindung an die B 71 - vor.

Nach längerer ausführlicher Diskussion kristallisieren sich folgende Netzplanfälle zur Prognosebetrachtung heraus:

Variante 1 - Südring mit Anbindung an die Aspe

Variante 2 - Nord-West-Ring mit Entlastungsspanne

Variante 3 neu - Anbindung an die Heeslinger Straße

Variante 4 neu - Anbindung an die B 71.

Abschließend empfiehlt der Bauausschuss **einstimmig**:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Ausführungen zum Verkehrsentwicklungsplan Zeven zur Kenntnis und beschließt, für die im Bauausschuss abgestimmten Netzplanfälle und Routenplan Fahrradwege eine Prognosebetrachtung vorzunehmen.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - Vorlage Z/256/2011-16, 4.1, FB 3, 4.2, 4.21

Anlage I

7. Ratsantrag; AG CDU/Grüne, SPD-Fraktion und AG FDP/WFB vom 04.11.2013 - Einbau Fahrbahnteiler B 71 OT Brüttendorf

Herr Neß berichtet eingangs, dass in der 3. KW in einem gemeinsamen Termin mit dem Straßenbaulastträger, der Polizei und dem Landkreis Rotenburg (W.) die Angelegenheit erörtert wurde.

Anhand eines Übersichtsplanes stellt er die derzeitige Situation vor.

Eine Anordnung außerhalb der OD wird als problematisch angesehen, so dass nur innerörtlich eine bauliche Maßnahme möglich ist. Planungsgrundlage wäre die RAST 06 - Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen -. Die Fahrbahntrasse ist ca. 20 m breit. Die Fahrbahnbreite beträgt ca. 6,50 m, der Rad-/Gehweg 2,50 m.

Er weist darauf hin, dass dieser Bereich die Haupttrasse für Schwerlasttransporte mit Überbreite und -länge (bis zu 100 Fahrzeuge/Monat) sowie Militärschwertransporte ist.

Die Ortsdurchfahrt ist mit ca. 10.600 Kfz/d belastet. Bei Einbau eines Fahrbahnteilers ist Grunderwerb zu tätigen.

Herr Neß teilt weiter mit, dass ein Plangenehmigungsverfahren erforderlich wird, das mit einem Anhörungsverfahren startet. Darüber hinaus wird ein Lärmgutachten erforderlich sein.

Zurzeit steht das Geschwindigkeitsmessgerät ca. 100 - 200 m nach dem Ortsschild aus Richtung Stadt Zeven kommend.

Ratsherr Butt informiert darüber, dass polizeilich in dem Bereich kein auffälliges Unfallgeschehen vorliegt.

Herr Neß teilt weiter mit, dass am 23. Januar 2014 ein Abstimmungsgespräch bezüglich der geplanten Sanierungsmaßnahmen auf der B 71 in 2014 mit dem NLStbV Stade stattfindet.

Die Ausschussmitglieder sind sich **einstimmig** darüber einig, die Entscheidung bis zum Vorliegen der Erkenntnisse aus der Verkehrszählung/Geschwindigkeitsmessung zu vertagen.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - Vorlage Z/249/2011-16, 4.21, FB 3

8. Bauleitplanung: B-Plan Nr. 80 "Bioenergie Hollenhof"

Vorsitzender Dr. Kalkau geht kurz auf die Vorlage Z/257/2011-16 ein.

Die Stadt Zeven hat den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 80 "Bioenergie Hollenhof" in Vorbereitung. In seiner Sitzung am 27. August 2013 hat der Bauausschuss die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes beschlossen. Die Auslegung wurde in der Zeit vom 01. Okt. bis 01. Nov. 2013 durchgeführt.

Über die Umsetzung der aus dem Bebauungsplan erforderlichen Maßnahmen wird mit dem Investor ein städtebaulicher Vertrag nach § 11 BauGB geschlossen.

Herr Diercks, PGN, teilt mit, dass seitens der beteiligten Träger öffentlicher Belange keine Anregungen oder Bedenken vorliegen.

Der Bauausschuss empfiehlt mit **7 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung** folgende Beschlussfassung:

Der Rat schließt sich der Behandlung der Anregungen und Bedenken im Bauausschuss an und beschließt

- a) den Bebauungsplan Nr. 80 "Bioenergie Hollenhof" der Stadt Zeven als Satzung und
- b) die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 80 "Bioenergie Hollenhof" der Stadt Zeven.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - Vorlage Z/257/2011-16, 4.1 - **Anlage II**

9. Ratsantrag der SPD-Fraktion vom 21.05.2012 - Umplanung "Campus Zeven"

Ratsfrau Kröger-Feldmann teilt mit, dass die SPD-Fraktion aufgrund der aktuellen Sachla-

ge den Antrag zurückzieht.

Bauausschuss Stadt am 20. Jan. 2014 - Vorlage Z/097/2011-16, 4.1

10 Anfragen

a) Ratsfrau Oetinger fragt nach, ob eine Änderung der Ampelschaltung am "Vitusplatz" möglich ist. Herr Neß teilt dazu mit, dass dort - seines Wissens - eine feste Ampelschaltung besteht.

Auf Nachfrage beim NLStBV Stade wurde mitgeteilt, dass dort eine Bedarfsschaltung installiert ist, jedoch in den Spitzenstunden die Bundesstraßentrasse (Bahnhofstraße/Kivinanstraße) immer Vorrang hat.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - FB 3

b) Ratsherr Krauskopf erkundigt sich nach dem Sachstand Umbaumaßnahme (Absenkung) Vitusplatz zur Volksbank. Herr Neß teilt mit, dass sich Herr Witte um die Umsetzung kümmert.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - TOP 10. Anfragen, 4.21

c) Auf die Nachfrage der Ratsfrau Kröger-Feldmann bezüglich Sanierung des Radweges in der "Bremer Straße" teilt Herr Neß mit, dass seitens des Straßenbaulastträgers eine Oberflächenanierung mit Wiederherstellung der Radfahrtrasse einschließlich der Markierung geplant ist.

Vorsitzender Dr. Kalkau schlägt vor, die Angelegenheit als TOP in der nächsten oder übernächsten Sitzung des Bauausschusses zu behandeln.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - TOP 10. Anfragen, 4.21, FB 3

d) Ratsfrau Kröger-Feldmann spricht das Algenproblem im Naturbad an. Sie bittet darum, die Firma Polyplan zu einer der nächsten Sitzung einzuladen, damit diese Stellung beziehen kann. Herr Neß informiert darüber, dass die Zuständigkeit nicht mehr beim Fachbereich 4 liegt und sagt eine Weiterleitung an das Gebäudemanagement bzw. den zuständigen Fachausschuss zu.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - TOP 10. Anfragen, GM

e) Seitens der Ratsfrau Kröger-Feldmann wird mitgeteilt, dass Autofahrer die Ampel in Höhe des Kindergartens in der "Kanalstraße" regelmäßig bei roter Schaltung überfahren. Ratsherr Butt regt eine Überprüfung der Schaltungsphase an.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - TOP 10. Anfragen, FB 3, 4.21

f) Ratsfrau Kröger-Feldmann bittet um Aufstellung des Geschwindigkeitmessgerätes im Straßenzug "Eberhorst".

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - TOP 10. Anfragen, FB 3

g) Ratsfrau Kröger-Feldmann fragt an, wo die Fahrer der auf dem Veranstaltungsgelände geparkten Lkw ihre Notdurft verrichten.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - TOP 10. Anfragen, FB 3

h) Die Anfrage der Ratsfrau Kröger-Feldmann bezüglich eines neuen Sachstandes zur Nachnutzung des Lidl Marktes in der Bremer Straße wird von Herrn Neß dahingehend beantwortet, dass keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - TOP 10. Anfragen, 4.1

i) Hinzugewähltes Mitglied Monsees weist darauf hin, dass der Fahrradweg in der Ortslage Badenstedt gereinigt werden muss.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - TOP 10. Anfragen, 4.21, 4.25

j) Das hinzugewählte Mitglied Monsees bittet um Teilrückschnitt bzw. -nahme der Hecke bei der Parkplatzausfahrt vor dem Grundstück Mangels.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - TOP 10. Anfragen, 4.13, 4.21

k) Vorsitzender Dr. Kalkau teilt mit, dass die Bushaltestelle in Bademühlen umgesetzt wird und regt an, ein neues Buswartehaus aufzustellen, da das alte abgängig ist. Herr Neß gibt zu Bedenken, dass dafür keine Haushaltsmittel eingeplant sind.

Bauausschuss Stadt am 22. Jan. 2014 - TOP 10. Anfragen, 4.25

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

Dr. Thomas Kalkau
Vorsitzender

Günter Neß
Stadtdirektor i. A.

Ute Kunze
Protokollführerin